

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert vom „Ökumenischen Arbeitskreis Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



1.06.2020

Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder und Schwestern in der Welt kommen. Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen. Ihm sei die Macht in alle Ewigkeit! Amen (1. Petrus 5, 8-11).

Mosambik: Das Ordensmotto DAS ABGESCHLAGENE BLÜHT WIEDER AUF gilt auch für die Missionsbenediktiner des Klosters St. Pachomius nahe der Grenze zu Tansania nach dem Überfall von islamistischen Terroristen, bei dem diese alles von Wert mitgenommen haben. Der Abtpräses der Benediktinerkongregation von St. Ottilien, Jeremias Schröder, sagt es so: „Wir machen auf jeden Fall weiter. Die Identität der Täter ist klar islamistisch, aber es ist wohl auch eine Rebellion in dem sehr vernachlässigten bitterarmen Nordostwinkel des Landes – ein Gemisch von ökonomischen und religiösen Motiven. Wir wollen dort jetzt eine Handwerkerschule eröffnen und durch Betriebe und eine Klinik den jungen Menschen des Makonde-Stammes Perspektiven eröffnen (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir um das Gelingen der Vorhaben zur Verbesserung der Lebenssituation, die zu einem friedlichen Nebeneinander von Christen und Muslimen beitragen kann.

Uganda: Dreifache Tragödie einerseits durch sintflutartige Regenfälle, die Überschwemmungen und Erdbeben ausgelöst haben, und andererseits ist gleichzeitig eine zweite Generation von Heuschrecken über die ganze Region hergefallen. Die dritte Katastrophe heißt Coronavirus, der über ganz Ostafrika hergefallen ist. Rund 100.000 Menschen mussten vor dem Hochwasser fliehen, das in einer Fläche von über 3.200 Hektar die Ernte vernichtet hat. Die erste Generation von Heuschrecken zählte in Billionen, die zweite wird Trillionen umfassen und im Juni/Juli wird wohl eine dritte Generation ausgebrütet. Die dadurch verursachte große Zahl der Binnenflüchtlinge erschwert zusätzlich die Bemühungen zur Eindämmung des Coronaviruses in dem 35-Millionen-Volk mit 85 % Christen und 13 % Muslimen.
(Quelle: Barnabas Fund + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um wirklich große internationale Hilfen zum Überleben der Bevölkerung in Uganda und dass sich die Menschen unterschiedlichen Glaubens gegenseitig beistehen.
Ägypten: Der christliche Menschenrechtsaktivist Rami Kamil (33), Koordinator der christlichen Menschenrechtsgruppe „Maspero Youth Union“ wurde am 23.11.2019 festgenommen und sitzt seitdem in Präventivhaft, die Unrechtsstaaten einsetzen. Die Behörden werfen ihm vor, einer terroristischen Vereinigung beigetreten zu sein, diese finanziert, den öffentlichen Frieden gestört und seine Mitbürger gegen den Staat aufgebracht und Spannungen zwischen Christen und Muslimen geschürt zu haben. Seine Anwälte halten den Sicherheitskräften vor, ihn gefoltert zu haben. Nach Ansicht der „Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte“ (IGFM) entbehren alle Vorwürfe gegen ihn jeglicher Grundlage (IGFM + idea + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass Rami Kamil durch die internationalen Proteste möglichst bald freikommt und den Christen des Landes die in der Verfassung gewährte Religionsfreiheit erhalten.

Vietnam: Als Giang und seine Frau sich entschlossen hatten, Christen zu werden, wurden sie durch seine Eltern, Verwandte und weitere Dorfbewohner aufgefordert, ihren neuen Glauben aufzugeben – andernfalls würden sie das Ehepaar zwingen, das Dorf zu verlassen. Weil sie ihrem Glauben treu geblieben sind, wurden sie verjagt und durften nichts mitnehmen außer der Kleidung, die sie am Leib trugen (Quelle: Open Doors + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um Sicherheit für das Ehepaar und Anschluss an eine gute Gemeinde.

Deutschland: Anschlag auf die evangelikal-charismatische „TOS Gemeinde“ in Tübingen, die 1990 gegründet worden ist. In der Nacht vom 15. auf den 16. Mai wurde der Buchladen der Gemeinde mit der Aufschrift: „Toss verrecke“ beschmiert, was fatal an den Kampfruf „Jude verrecke“ aus der Nazi-Zeit erinnert. Im März 2018 war bereits das Leipziger Gemeindehaus von Unbekannten mit pinker Farbe besprüht worden und im Dezember 2019 wurde in Tübingen der Kleinbus der Gemeinde in Brand gesteckt und der Eingangsbereich des Gottesdienstraums mit lila Farbe besprüht – Schaden etwa € 40.000 für das freikirchliche Missions- und Sozialwerk, das ein Reha-Zentrum für Drogenabhängige betreibt und Straßenkinder in vier Häusern betreut (Quelle: idea + AKREF).

Fürbitte: Beten wir, dass die Täter überführt werden und beten wir, dass die TOS-Gemeinden vor weiteren Angriffen verschont bleiben.